



Niederschrift

Gremium: 29. Ortschaftsratsitzung

11. Januar 2022, Uhrzeit: 19 Uhr bis 21:30 Uhr

öffentlich

Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Tilman Pfannkuch, 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter

Protokollführerin: Caren Günther

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 16

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette	(a)	Herr Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Pfannkuch, Tilman	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Herr John, Otmar	(a)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Frau Noviello, Silke	(a)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Frau Sybille Rosenberg und Frau Sabine Wand, Stadtplanungsamt

Herr Dipl.-Ing. Thomas Sippel, Büro Sippel-Buff

Herr Dipl.-Ing. Simon Joa und Frau M.A. Hanna Färber, joa studio für architektur

Frau Meurer, Vorsitzende örtlicher Personalrat

Herr Gfrörer, Verwaltung, OV Wettersbach

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 03.01.2022 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 07.01.2022 in der Stadtzeitung ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 29. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.01.2022

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte und die Bürgerinnen und Bürger sowie zwei Vertreter der Presse zu der heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Damit alle Corona bedingten Abstands- und Hygienevorschriften eingehalten werden können, kann die Sitzung nicht wie üblich im Bürgersaal des Rathauses Grünwettersbach stattfinden.

TOP 1 Wahl des Besetzungsvorschlages für die Stelle „Ortsvorsteher*in Wettersbach“ Beschlussfassung

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch erläutert kurz den Ablauf der Wahl und weist auf den Beschluss des Ortschaftsrates hin, die Wahl geheim durchzuführen. Vor Beginn der Wahlhandlung bittet Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch die Ortschaftsräte Raphael Goldschmidt und Hartmut Stech, die Auszählung der Stimmzettel vorzunehmen, dann erhalten alle 15 anwesenden Ortschaftsräte*innen einen Stimmzettel; Frau Ortschaftsrätin Dr. Trautwein fehlt zum Zeitpunkt der Wahl. Die Auszählung ergibt 15 Ja-Stimmen.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch gratuliert Frau Kerstin Tron zur Wahl als Ortsvorsteherin von Wettersbach und weist auf die endgültige Bestätigung im Gemeinderat Karlsruhe am 25.01.2022 hin. Mit Blick auf die Pressevertreter ergänzt er, dass das einstimmige Votum ein gutes Signal für die Einigkeit im Ortschaftsrat darstellt.

Die Wahl von Frau Tron ist auch eine Personalentscheidung für den Verwaltungsbereich. Daher ist Frau Sarah Meurer als Vorsitzende des örtlichen Personalrates während dieses Tagesordnungspunktes anwesend.

Der Ortschaftsrat Wettersbach wählt Frau Kerstin Tron als Besetzungsvorschlag für die Stelle „Ortsvorsteherin Wettersbach“ für die Wahl in der Gemeinderatssitzung am 25.01.2022.

Verlauf der 29. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.01.2022

TOP 2 Sanierungsgebiet Grünwettersbach - Umnutzungskonzept Infrastrukturscheune und Gestaltungsvarianten Dorfplatz

Frau Rosenberg vom Stadtplanungsamt stellt in ihrer Präsentation die drei Schwerpunktbereiche Nahversorgungsbereich, Lindenplatz und Dorfplatz, Freiraum Im Rodel / Fußweg in 2. Reihe kurz vor und erläutert die geplante Flächenaufteilung sowie die Zeitplanung für die Umsetzung. Realisiert werden die Projekte ausschließlich, weil alle Haushalts- und Fördermittel bereits in den Haushaltsplänen eingestellt sind, eine heutige Antragstellung würde abgelehnt werden, ergänzt Frau Rosenberg.

Anschließend gibt sie das Wort an Herrn Dipl.-Ing. Joa. Er erläutert anhand seiner Präsentation die Grundvoraussetzungen für die Umsetzung des Projekts „Infrastrukturscheune“.

Zunächst muss das Gebäude saniert werden. Dabei soll die Struktur des Gebäudes erhalten bleiben. Der Innenausbau erfolgt, aus Kostengründen, als Box-in-Box-Verfahren; eine Nutzung ist daher nur in warmen Monaten möglich. Die Scheunenwand benötigt eine neue Hülle, dabei soll das gleiche Material wie bisher verwendet werden. Wichtig ist der Erhalt der Fachwerkstruktur, durch die abends sanftes Licht nach außen fallen soll, um eine stimmungsvolle Kulisse für den Aufenthalt auf dem Dorfplatz und einen schönen Hintergrund für die Bühne zu bieten. Innerhalb des Gebäudes ist eine barrierefreie WC-Anlage, ein Hauswirtschaftsraum und eine Lagerfläche, beispielsweise für Biergartengarnituren, geplant; eine Küche ist nicht vorgesehen.

Angrenzend an die Infrastrukturscheune soll der Dorfplatz entstehen. Diesen stellt Herr Dipl.-Ing. Sippel in seiner Präsentation vor. Es gibt vier Gestaltungsvarianten. Eine große Herausforderung stellt das 6-prozentig starke Gefälle des Geländes dar, um Barrierefreiheit sowie einen ebenen Zugang zur Brücke zum Fußweg auf der anderen Seite des Wetterbachs, zu verwirklichen.

Schnell stellt sich heraus, dass die Variante 2 besonders die Ausführung 2c planerisch die schönste Ausgestaltung darstellt. Eine lange Fußgängerrampe und eine Treppenanlage mit Sitzstufen, sollen das 70 cm tiefer als die Straße liegende Niveau des Dorfplatzes ausgleichen.

Nun beginnt ein reger Austausch mit Fragen, Ideen und Antworten. Zum einen ist dem Ortschaftsrat wichtig, dass auch die künftigen Nutzer, die Vereinsvorstände, ihre Erfahrungen und Ideen mit einbringen können. Dieser Vorschlag wird begrüßt und umgesetzt werden. Weitere Fragen gelten der anderweitigen Nutzung des privaten Wohnhauses, der Möglichkeit der Grüntrennung zwischen Privatgrundstück und öffentlichem Zugang und den Fahrradabstellplätzen. Eine geänderte Nutzung des Wohnhauses ist ausgeschlossen, da der Tausch der Grundstücke Voraussetzung für den Erwerb der Scheune und des Geländes ist. Aus Sicherheitsgründen ist in den Grundstücksverträgen eine Verpflichtung zur Pflanzung einer Hecke verankert und die Position der Fahrradabstellmöglichkeiten ist noch ungeklärt. Auch die Belüftung der WC-Anlage ist noch ungewiss. Diese kann sowohl als geschlossene, aber auch als offene

Box gestaltet werden. Des Weiteren ist eine Baby-Wickelmöglichkeit im barrierefreien WC vorgesehen und kann geschlechtsneutral genutzt werden. Qualitätsprüfungen des Mauer- und Holzfachwerks wurden intensiv durchgeführt, erläutert Herr Sippel. Die Sandsteinwand der Scheune muss abgestützt und auch für das Holztragewerk müssen umfangreiche Ertüchtigungsmaßnahmen durchgeführt werden, da viele versteckte Schäden vorhanden sind. Die Kosten hierfür sind bereits in den Sanierungskosten enthalten. Durch das Box-in-Box-Verfahren kann auf eine Bodenuntersuchung verzichtet werden. Das Dach wird mit Ziegeln und Blechwerk erneuert; unter Denkmalschutz steht die Scheune nicht.

Auch die Nutzung des grünen Bereichs wurde angesprochen. Für den Dorfplatz gibt es kein Hochwasserproblem, erläutert Herr Sippel, doch ein 5 Meter breiter Gewässerrandstreifen ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Bau eines Kinderspielplatzes, eventuell mit Zugang zum Bachlauf, ist abhängig von den Vorschriften des Gewässerschutzes und der Sicherheit der Kinder.

Die Frage nach Sitzgelegenheiten außerhalb von Veranstaltungen muss noch zurückgestellt werden. Feste Bänke behindern eine flexible Gestaltung von Biertischgarnituren für die Veranstaltungen und schränken zudem die Barrierefreiheit ein.

Eine Lärmschutzabgrenzung von der Straße zum Dorfplatz zu installieren ist aus ästhetischen und Platzgründen nicht möglich.

Der Ortschaftsrat nimmt von den Informationen Kenntnis.

Verlauf der 29. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wetterbach am 11.01.2022

TOP 3 Sanierungsgebiet Grünwetterbach - Konzeptvergabe "Auftakt Ortsmitte", Neuordnung Grundstücke Am Wetterbach 103 + 105

Frau Rosenberg vom Stadtplanungsamt stellt in ihrer Präsentation die insgesamt ca. 350 m² großen Grundstücke Am Wetterbach 103 und 105 mit dem Bau eines Wohn- und Geschäftshauses, sowie eines Aufenthaltsplatzes mit einem Brückenschlag auf den geplanten Weg auf der gegenüberliegenden Seite des Wetterbachs vor. Wichtiges Ziel in diesem Bereich ist die Sicherung der vorhandenen Nahversorgung und die Steigerung der städtebaulichen Qualität durch einen Platz mit Aufenthaltsqualität. Vorstellbar sind eine Außengastronomie oder Handels- und Dienstleistungsnutzung zur Belebung der umliegenden Geschäfte und des Ortskerns. Die Entscheidung über die Gestaltung des Platzes wird im Mai 2022 getroffen und dem Ortschaftsrat vorgestellt werden.

Nun beginnt eine angeregte Fragerunde mit folgenden Antworten:
Der angrenzende Kreuzungsbereich soll unverändert bleiben. Nach Fertigstellung des Neubaugebietes "Östliche Esslinger Straße zwischen Heidenheimer, Ludwigsburger und Heidenheimer Straße" wird das Tiefbauamt die Verkehrsentwicklung nochmals überprüfen. Die Schaffung von Parkplätzen ist aufgrund der gewünschten Aufenthaltsqualität und der damit verbundenen Belebung des Handels nicht möglich. Auch die Größe der Flächen, zusätzlich verkleinert durch den 5 Meter breiten Gewässerrandstreifen, schränken die Parkmöglichkeiten ein. Für die geplante Wohn- und Handelsnutzung werden vier Stellplätze, davon ein Stellplatz für Kunden gebaut. Aufgrund der nahen Bushaltestelle ist damit der Bedarf gedeckt. Der künftige Bauherr ist für die Suche eines gewerblichen Nutzers zuständig, die Sicherstellung der langfristigen gewerblichen Nutzung und damit der Ausschluss einer frühen Umnutzung wird in der Ausschreibung vertraglich geregelt werden.

Der Ortschaftsrat nimmt von den Informationen Kenntnis.

Verlauf der 29. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.01.2022

TOP 4 Lindenplatz Grünwettersbach – Schaffung von Parkplätzen Antrag der CDU-FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach

Herr Ortschaftsrat Jourdan begründet den Antrag seiner Fraktion. Besonders im Ortskern von Grünwettersbach besteht ein Mangel an Parkplätzen. Daher bittet er die Verwaltung um schnelle Umstrukturierung des Lindenplatzes mit Parkmöglichkeiten. Dabei sollen auch die Funktionsfähigkeit und Größe des Löschwasserbehälters neu geprüft werden.

Zusätzlich zur Stellungnahme der Verwaltung ergänzt Frau Rosenberg, dass es zwei funktional optimierte Anordnungen der Parkplätze gibt, doch beidseitig senkrechte Parkflächen sind aufgrund des notwendigen Rangierabstandes von mindestens 6,5 Metern nicht möglich. Auch gibt sie zu bedenken, dass der Baumbestand und deren Einfassungen unveränderbar sind. Quintessenz ist, dass eine Parkierung nur in der bereits heute bestehenden Parksituation erfolgen kann. Der Ortschaftsrat empfiehlt die Variante 05 mit einer parallelen Parkierung zur Straße bzw. der Baumreihe.

Vor Umsetzung wird die Frage des Brandschutzes nochmals abgestimmt werden.

Die endgültige Planung wird dem Ortschaftsrat vorgestellt.

Der Antrag ist durch die Stellungnahme der Verwaltung erledigt.

**Verlauf der 29. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.01.2022**

**TOP 5 E-Ladestation auf dem Lindenplatz Grünwettersbach
Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Herr Ortschaftsrat Fehst sieht den Antrag seiner Fraktion als Ergänzung des TOP 4 und bittet bei der Schaffung von Parkplätzen auch solche mit E-Ladestationen einzuplanen.

Frau Rosenberg hält den Lindenplatz aufgrund des großen Platzbedarfs und der hohen Lärmemission von E-Ladestationen in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung für nicht geeignet. Auch weist sie darauf hin, dass in einem Wohngebiet mit dörflichem Charakter bereits viele E-Ladestationen auf Privatgrundstücken errichtet sind und daher wenig Bedarf für öffentliche Stationen besteht.

Zudem, ergänzt Frau Ortschaftsrätin Beese, gäbe es auf dem Lindenplatz dann noch weniger reguläre Parkplätze.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch dankt allen Vertreterinnen und Vertretern des Stadtplanungsamtes und der beiden Planungsbüros, Büro Sippel-Buff und joa studio für architektur für Ihre Informationen.

Der Ortschaftsrat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Verlauf der 29. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.01.2022

- TOP 6 Beibehaltung von Fahrscheinen zur Entwertung bei allen Buslinien des KVV
 Antrag der CDU-FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**
- und**
- TOP 7 Änderung beim Ticketverkauf des KVV
 Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach**

Beide Tagesordnungspunkte behandeln das gleiche Thema, so dass Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch vorschlägt beide Tagesordnungspunkte zusammen zu behandeln. Die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte stimmen dem zu. Herr Ortschaftsrat Jourdan begründet den Antrag seiner Fraktion und stellt ausführlich die verschiedenen digitalen Möglichkeiten des Fahrkartenerwerbs dar. Problematisch sei die Beratung und der Verkauf von Fahrscheinen ausschließlich beim Busfahrer, führt er weiter aus und weist zudem auf die Schließung von Vorverkaufsstellen durch den KVV hin.

Herr Ortschaftsrat Fehst bestätigt den Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion und stellt fest, dass auch seine Fraktion mit der Antwort des KVV unzufrieden sei.

Aus den Reihen des Ortschaftsrates gibt es zwei kontroverse Wortmeldungen. Zum einen gäbe es durch die zunehmende Digitalisierung in allen Bereichen keinen Grund am alten Modell „Fahrkartenverkauf“ festzuhalten, zum anderen häufen sich Beschwerden aus der Bevölkerung mit der Bitte an den KVV, den Entschluss zur Abschaffung der Entwerter zurückzunehmen und die bisherige Form des Fahrkartenverkaufs beizubehalten.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch richtet einen dringlichen Appell an Herrn Oberbürgermeister Dr. Mentrup, mit der Bitte, in der nächsten Aufsichtsratssitzung des KVV diesen Wunsch des Ortschaftsrates vorzutragen. Um dies zu unterstreichen, lässt Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch über den Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Mit dieser Abstimmung ist der Antrag TOP 6 und die Anfrage TOP 7 erledigt.

Verlauf der 29. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.01.2022

TOP 8 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Keine.

Herr Ortschaftsrat Brenk erkundigt sich nach dem Zeitpunkt der Aufstellung der 30er-Schilder in der Straße „Am Berg“. Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch antwortet, dass das Ordnungsamt dies sicherlich noch nachholen wird.

Weitere Wortmeldungen gibt es keine.

Damit schließt Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Tilman Pfannkuch den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stadt Karlsruhe
- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 29

über die

öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach
am Dienstag, 11. Januar 2022 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführerin
Datum

1. Ortsvorsteher-Stellvertreter
Datum

Caren Günther

Tilman Pfannkuch